

Gefahrenloser Herr!

Meinem besten und sorg-
 liebsten Dank. Sie versetzen mich
 in einen neuen Gefühlszustand.
 Mir liegt sehr daran „Ihr Frauen“
 in einem Brief gedruckt zu sehen
 mit Angabe des Datums sind
 nicht gescheitert in der „Vierteljahr-
 schrift“. Die Revue des Deux
 Mondes vom 15. Juli bringt eine
 Erzählung: Le fou de Firlouiska
 von Kufra - Masof. Auf, wenn Sie die,
 selber doch lesen wollten! Das ist

"Fra Kraun" wir es liibl und labt
mir das die Novalla keine Galdin
sat sondern einen Galdan. Ich würr
übersehrlicf müngrig zu wufren,
wann und wo das drücksa Original
des französischen Übersetzung zumst
veröffentlicht würde. Im Falle es vor
dem Abdruck von "Fra Kraun" in
der "Drücksa Zeitung" geseuf, dann
ich mich verpflichten in Zukunft die
Novallen von Kaiser Masof zu schreiben.

Es würr mir eine große Freude,
sofortselber Herr, Juan mirinen
Dank für Fra Güta gegen mich
nicht mir würrzusprechen, sondern mich

zu barbaren, indem ich Ihnen zu,
gleich mit dieser Zeilen einen Lei,
trag für Ihre Zeitschrift gefickt, deren
Fitzers Nummer mich wafafast ant,
zucht hat. Ich muß aber noch einmal
auf Ihre Zeitschrift fündigen und die
bilden, mich noch eine Weile als
Ihre Befuldnerin aufzufan zu wollen.
Allzu lange werde ich es nicht bli,
ben, dann ich erklären mich sehr im,
gen als zahlungsberechtig.

Mein Lufffändler hat den Auf,
trag mir Ihre neuen Romane
zu schicken, sobald er als Luff fa,
rants kommen wird. Das Montags-

Blatt ist so freundlich gegen Sie eben
so liebevollwürdig wie Sie es gegen
mich sind.

In herzlichster Hochachtung
und Freundschaft

Marie Uner.

